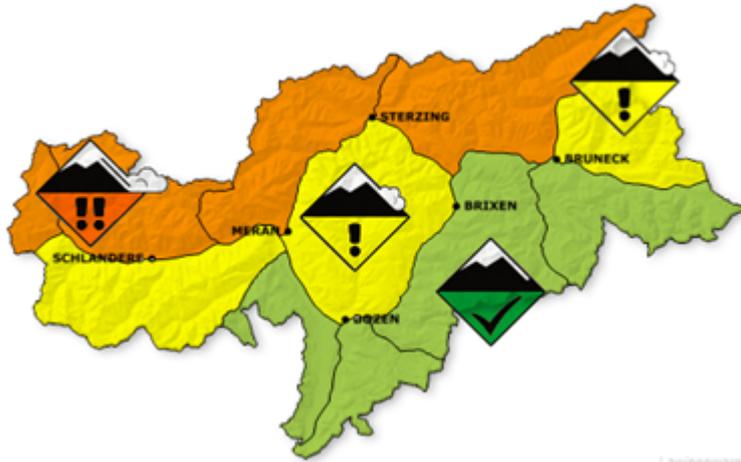




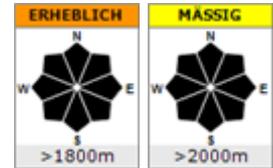
## Prognose der Lawinengefahr für Montag 1. Februar 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 30. Januar 2016

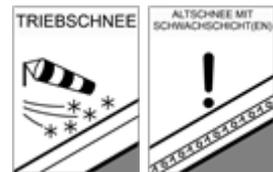
# GEBIETSWEISE ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Am Alpenhauptkamm und im westlichen, oberen Vinschgau herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Neue Triebsschneepakete können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, mögliche Lawinen können auf ihrer Sturzbahn auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Besonders aus sonnenexponierten Windschattenhängen sind auch spontane Lawinen möglich.

In den Sarntaler Alpen, in der Ortler-Cevedale Gruppe und im Hochpustertal kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der Stufe 2 ausgehen. Der starke Wind hat neue, kleine und gut erkennbare Triebsschneepakete gebildet, sie sind störungsanfällig und sollten gemieden werden.

In den übrigen Zonen liegt sehr wenig Schnee, damit ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in sehr steilem Gelände mit Triebsschnee, sie sind aber leicht zu erkennen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

## Allgemeine Situation

Ein heikler Tag auch für spontane Lawinen. Sehr milde Temperaturen mit einer Nullgradgrenze auf fast 4000 m und sonniges Wetter nach einem Schneefallereignis, das von starkem Wind aus NW begleitet war: das sind alles negative Faktoren für die Schneedeckenstabilität. Sie ist besonders im Norden und Westen des Landes am kritischsten, wo weiterhin Alarmzeichen gemeldet wurden. Die neuen Triebsschneepakete sind sehr störungsanfällig, da sie häufig auf Krusten lagern mit denen sie nur schwach verbunden sind.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet